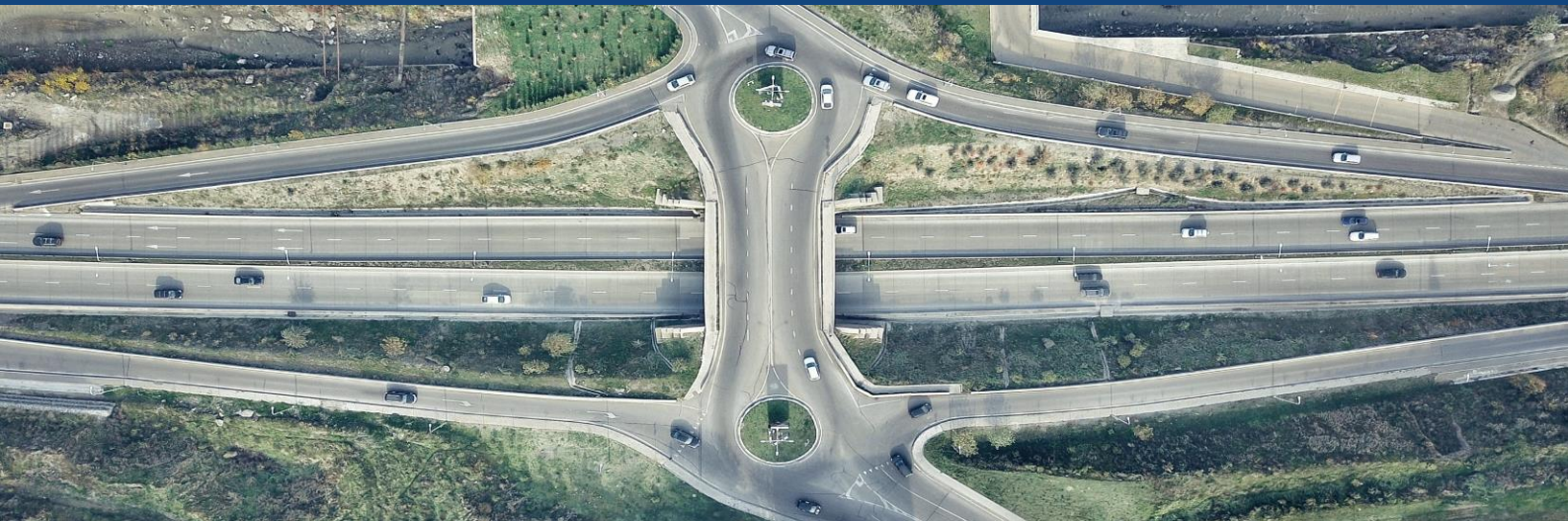


Geschäftsanhahnungsreise Georgien

Modernisierung der Infrastruktur:
Nachhaltige Mobilität, Stadtplanung, Logistik
Tiflis, Poti und Batumi, 25. - 29.03.2019



Projektvorhaben

Die Geschäftsanhahnung nach Georgien ist ein Projekt der Exportinitiative Umwelttechnologien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU von COMMIT im Auftrag des BMWi organisiert. Die Delegation wird von der zuständigen Länderreferentin für den Südkaukasus und Zentralasien im BMWi, Frau Margit Steffel, geleitet.

Ziel der Geschäftsanhahnung ist es, deutschen Unternehmen aus dem Bereich Infrastruktur – speziell nachhaltige Mobilität, Stadtplanung und Logistik sowie Hafenausbau – Marktkenntnisse und individuelle Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern zu vermitteln. Hierfür erhalten die Teilnehmer vor Beginn der Geschäftsreise eine Zielmarktanalyse und vor Ort ein Briefing, Treffen mit lokalen Behörden und Entscheidungsträgern. Zentrales Element sind die für die Unternehmen vorab organisierten individuellen Gespräche mit georgischen Geschäftspartnern. Die Besichtigung von Projektvorhaben und Unternehmen in Georgien soll den Teilnehmern einen zusätzlichen Eindruck über Technik, Know-How und Kooperationsmöglichkeiten ermöglichen. Das Projekt wird unterstützt vom Ostausschuss

Durchführer

Programm – Tiflis, Poti und Batumi, 25.-29.03.2019

Vorläufiges Programm der Reise, Änderungen vorbehalten

Datum	Programmpunkt
Sonntag, 24.03.2019	Individuelle Anreise nach Tiflis, Georgien Transfer zum Delegationshotel, Check-in Begrüßung und Vorstellung des Programms
Montag, 25.03.2019 Vormittag	Briefing der deutschen Delegation <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßung: <i>Margit Steffel, zuständige Länderreferentin für den Südkaukasus und Zentralasien im BMWi</i> - Wirtschaftlicher Rahmen und weiterer Ausblick: <i>Wirtschaftsattaché in Georgien</i> - Aktuelle Modernisierungsprojekte in der Infrastruktur: <i>DWV-Leitung</i> - Geschäftspraxis und kulturelle Informationen: <i>N.N., Heidelberg Cement</i>
Nachmittag	Behördenbesuch z.B. Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung Georgiens, Roads Department, Georgian National Investment Agency, Municipal Development Fund, Stadtverwaltung Tiflis <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung nationaler Strategien für den Infrastrukturausbau - Investitions- und Projektvorhaben, - Möglichkeit für individuelle Geschäftsgespräche
Dienstag, 26.03.2019 Vormittag	Präsentationsveranstaltung der deutschen Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> - Impulsvortrag zum deutschen Infrastruktur-Sektor - Firmenpräsentationen und Vorstellung der Produkte und Dienstleistungen der deutschen Teilnehmer - Individuelle Kontaktgespräche mit vorab identifizierten georgischen Unternehmen
Nachmittag	Individuelle Objekt- und Unternehmensbesichtigungen nach Teilnehmerprofil z.B. Anaklia Development Consortium, Silk Road Group S.A
Abend	Abendempfang (Networking-Dinner) in der Deutschen Botschaft mit den Teilnehmern des Programmtages
Mittwoch, 27.03.2019 Vormittag	Individuelle Geschäftsgespräche und Behördenbesuche
Nachmittag	Transfer nach Poti (5-6 Stunden) Check-in im Delegationshotel
Donnerstag, 28.03.2019 Vormittag	Individuelle Geschäftsgespräche und Objektbesichtigungen je nach Teilnehmerprofil <ul style="list-style-type: none"> - Transfer nach Poti und Besuch des <i>Deep Sea Ports in Anaklia</i> - Behördenbesuch, Präsentation der Region durch die <i>Stadtverwaltung Poti</i>
Nachmittag	Individuelle Geschäftsgespräche und Objektbesichtigungen nach Teilnehmerprofil z.B. Poti Port, Poti Free Industrial Zone
Abends	Transfer nach Batumi Check-in im Delegationshotel
Freitag, 29.03.2019 Vormittag	Behördenbesuch und Individuelle Geschäftsgespräche Stadtverwaltung Batumi: Vortrag zum „Integrierten Plan für eine nachhaltige städtische Mobilität für die Stadt Batumi“
Nachmittag	Abreise über Batumi nach Deutschland

Marktchancen

Das im Südkaukasus gelegene Georgien hat rund 3,73 Millionen Einwohner. Seine Fläche entspricht mit ungefähr 69.700 Quadratkilometern der des Freistaates Bayern. Die georgische Wirtschaft durchlebt eine Hochkonjunktur und wird 2018 voraussichtlich um etwa 4,5% wachsen. Hinter dem erwarteten Zuwachs stehen anhaltende Investitionen, das rege Baugewerbe, der Aufwärtstrend in vielen Branchen der Industrie, ein weiteres Anziehen des privaten Konsums und nicht zuletzt der boomende Ausländertourismus. Die hierfür benötigte Infrastruktur wird schon jetzt auch durch deutsche Unternehmen geliefert. Anhaltender Bedarf besteht in den Bereichen Bahn- und Verkehrstechnik, Planungs- und Architekturleistungen, Logistik, Baumaterialien und -technik und dem Ausbau der touristischen Infrastruktur.



Hafen von Batumi, Georgien

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind maximal 12 Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland. Die teilnehmenden Unternehmen sollen schwerpunktmäßig KMU sein und haben einen Vorrang vor Großunternehmen. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Förderung der Geschäftsanhaltung erfolgt in Form der De-Minimis Beihilfe. Die Teilnehmer tragen ihre individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000,- Euro und 100.000,- Euro bei Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben.

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigte
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigte
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer mit mehr als 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Beschäftigte

Datenschutzhinweis

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer mit der Erhebung, dauerhaften Speicherung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) sowie zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen sie teilgenommen haben, einverstanden. Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen werden.



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

COMMIT Project Partners GmbH
www.commit-group.com

Gestaltung und Produktion

COMMIT Project Partners GmbH

Stand

14.12.2018

Bildnachweis

Adobe Stock

Anmeldung

Geschäftsanhaltung Infrastruktur Georgien, 25.-29. März 2019

Bitte bis zum **31.01.2019** per Fax an 030 206 16 48-10 oder per E-Mail an g.schmitter@commit-group.com

Größe des teilnehmenden Unternehmens:

- < 2 Mio. Euro Jahresumsatz und < 10 Mitarbeiter
- < 50 Mio. Euro Jahresumsatz und < 500 Mitarbeiter
- > 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder > 500 Mitarbeiter

Hiermit melde ich mich verbindlich für die BMW-Geschäftsanhaltungsreise Georgien an

Vor- Und Nachname

Funktion

Firma

Branche

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Webseite

Datum, Unterschrift,
Firmenstempel

Mein Unternehmen ist/war bereits auf dem Zielmarkt aktiv:

- Ja Nein

Ansprechpartner:

Gerrit Schmitter

Tel.: +49-(0)-30-2061648-0

g.schmitter@commit-group.com